



FOTOS: LUANATEUTZ/ROTOLIA; BK

ORDNUNG IST DAS HALBE ...

Manche Menschen führen in Sachen Ordnung ein regelrechtes Doppelleben. Ihre Gäste kennen nur das stets aufgeräumte und präsentable Wohnzimmer, doch niemand ahnt, dass im Kleiderschrank arges Chaos herrscht, das einem buchstäblich entgegenfällt, sobald man die Tür öffnet.

Was tun, wenn man es trotz einiger Bemühungen nicht schafft, im Stauraum für Hose, Rock und Co. Ordnung zu halten? In solchen Fällen wissen

Profis wie Katrin Jansen (Foto), was zu tun ist. Sie hat sich unter dem Namen „Ordnungsrausch“ selbstständig gemacht und unterstützt hauptberuflich Klienten in Bremen und umzu, die Hilfe beim Aufräumen brauchen. „Ist der Kleiderschrank chaotisch, wäre der erste Schritt, alles komplett auszuräumen“, sagt sie.



Danach gelte: nicht Benötigtes aussortieren. „Alles, was übrigbleibt, sollte man möglichst übersichtlich einsortieren“, rät die Expertin. „Ich empfehle Schubladen im Kleiderschrank, weil man darin die Dinge hintereinander statt übereinander stapeln kann.“ Der Vorteil sei, dass man auf den ersten Blick wisse, was wo sei und sich nicht bis zum Boden eines Stapels durchwühlen müsse. Sei der Schrank nicht mit Schubladen ausgestattet, lohne es sich, nachzurüsten. „Man kann zum

Beispiel Plastikkisten kaufen. Die kosten nicht viel und mit ihnen funktioniert das auch super“, lautet Jansens Tipp. Fans der berühmten Serie Sex and the City kennen die Figur Miranda, die stressbedingt abnimmt und wieder in ihre ‚schlanke Hose‘ aus früheren Zeiten passt. Viele Frauen bewahren solche Kleidung in der Hoffnung auf, sie eines Tages wieder tragen zu können. Was meint der Profi dazu?

„Ein solches Teil bei seinen jetzigen Kleidungsstücken aufzubewahren, ist generell in Ordnung“, sagt Jansen. „Wenn aber alles im Schrank aus schlankeren Tagen stammt, sollte man es auslagern, sofern man den Platz hat, oder sich davon trennen.“ Das Auslagern von Stücken empfehle sie zudem für saisonale Kleidung, wenn der Raum im Schrank begrenzt ist.

Familien rät Jansen, ihren Kindern von kleinauf klarzumachen, wo jedes Kleidungsstück seinen Platz hat. „Es ist sehr wichtig, dass man ihnen das vermittelt. Nur wenn es im Kleiderschrank Struktur und System gibt, können Kinder lernen, dort Ordnung zu halten.“ Eltern müssten bereit sein, immer wieder mit den Kleinen zu üben. „Nicht jedes Kind mag das Aufräumen“, weiß die mehrfache Mutter aus Erfahrung. „Deshalb ist das Wiederholen wichtig.“ Jansen ist bekennender Fan cleverer Ordnungssysteme und gut organisierter Haushalte. „Ich habe schon als Kind gern aufgeräumt“, sagt sie. Da sich ihre Ideen für Struktur im eigenen Haus und Hof bewährt haben, will sie diese auch an andere weitergeben. Näheres über „Ordnungsrausch“ gibt es unter www.ordnungsrausch.de.